

Die eigene Forschung reflektieren und kommunizieren

Trainerin: Dr. Friederike Schmitz

Zielgruppe	Promovierende und Postdocs
Beschreibung des Seminars	<p>Die meisten WissenschaftlerInnen arbeiten heute hoch spezialisiert: Sie beschäftigen sich mit einem kleinen Teilbereich der Wirklichkeit und stellen Fragen, über die außerhalb des jeweiligen Forschungsbereichs niemand nachdenkt. Auch deshalb fällt es vielen schwer, ihr Projekt in größere Kontexte einzuordnen und Außenstehenden verständlich zu vermitteln. Diese Fähigkeit ist allerdings entscheidend für den Erfolg bei Vorträgen oder Förderanträgen. Daneben wird das breite Feld der Wissenschaftskommunikation für Promovierende und Postdocs immer wichtiger. Im Seminar diskutieren wir erstens über Ziele und Nutzen von Wissenschaft. Worin liegt der Mehrwert meiner Forschung für die Gesellschaft? Ist die Frage überhaupt angebracht oder sollte man die Zweckfreiheit der Forschung verteidigen? Zweitens beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Ergebnisse eigener Forschung in die Gesellschaft getragen werden können. Sollten wir uns als WissenschaftlerInnen in öffentliche Debatten einbringen? Wie funktioniert Wissenschaftskommunikation und was sind Kriterien für eine gelingende Vermittlung? In praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden, ihre Forschung allgemeinverständlich zu erklären deren ihre Bedeutung zu untermauern. Ziele und Ansprüche der Wissenschaftskommunikation besprechen wir an Fallbeispielen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Ziele, Nutzen und Selbstverständnis der Wissenschaft• Das Verhältnis der Wissenschaft zur Gesellschaft• Tipps und Übungen zum verständlichen Erklären eigener Forschung• Ziele, Formate und Institutionen der Wissenschaftskommunikation
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• gewinnen Klarheit über die eigene Rolle als WissenschaftlerIn sowie über eigene Werte und Ziele in der Wissenschaft.• können ihr eigenes Forschungsprojekt anschaulich und allgemeinverständlich erklären.• kennen Ziele, Formate und Institutionen der Wissenschaftskommunikation sowie Karrieremöglichkeiten in diesem Bereich.
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Inputs und interaktives Plenum• Diskussion in Kleingruppen• Praktische Übungen mit individuellem Feedback
Trainerin	<p>Friederike Schmitz ist promovierte Philosophin. Zu ihrem Schwerpunktthema Tierethik hat sie u.a. das Einführungsbuch „Tierethik kurz + verständlich“ und eine Vielzahl an Artikeln veröffentlicht. Sie hält Vorträge für diverse Zielgruppen und ist als Gesprächspartnerin regelmäßig in verschiedenen Medien vertreten. Als Trainerin für Graduiertenseminare ist sie u.a. für das Berliner Institut für Argumentationskompetenz tätig.</p>
Materialien	Skript inklusive weiterführender Literaturhinweise
Zeit	Wahlweise ein oder zwei Tage, je 09:00 - 17:00 Uhr
Gruppengröße	maximal 12 TeilnehmerInnen